

visarte zürich Bulletin 4/2007

IMPRESSUM

Das visarte zürich-BULLETIN
erscheint jährlich 6 mal
Auflage 500 Stück

Redaktionsschluss 15. Oktober 2007

Redaktion
visarte zürich
Annalies Walter

Geschäftsstelle Zürich
Annalies Walter
Schoffelgasse 10, 8001 Zürich
Postadresse: Postfach, 8022 Zürich
Tel./Fax 044 252 41 61
Email: visartezuerich@mydiar.ch
homepage: <http://zuerich.visarte.ch>
Öffnungszeiten:
Montag 14.15 bis 17.45 Uhr
Donnerstag 08.00 bis 11.30 Uhr

Titelbild: Zwischennutzung Mariasee, Weesen
Bulletin unterstützt durch: Stiftung Kunstsammlung Albert und Melanie Rüegg
Zürich, AXA Art Versicherung AG
Ernst Göhner Stiftung

Druck und Versand: Kantonale Drucksachenzentrale

BULLETIN Nr. 4, 2007

VERANSTALTUNGEN	5
NEUE AUSSTELLUNGSLOKALE	9
AUSSCHREIBUNGEN	10
AUFENTHALT IN DER CITÉ INTERNATIONALE DES ARTS, PARIS	12
ATELIERBESUCH BEI DIETER MATTHÄUS	14
MITTEILUNGEN	15
PUBLIKATION "KUNST UND RECHT" (SCHWEIZ) DER AXA ART VERSICHERUNG AG	16
VON BRUNO RITTER	18
AUSSTELLUNGEN	19
BÜCHER / DVD	26

VORSTAND

Krusche	Jürgen
Metzler	Alfons
Michel	Doris
Monnier	Ruth
Stiefel	Peter (Präsident)
Stucki	Stephan
Vecellio	Susanna
Walter	Annalies

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Das Galerienwochenende, das vor einer Woche stattfand, hat sozusagen den kulturellen Herbst eingeläutet. Auch bei visarte zürich ist einiges los:

„Hier und Jetzt“, die Ausstellung im Tankraum Sihlbogen in Zürich Leimbach, ist der Auftakt zu weiteren Aktivitäten. Am 13. September führt uns Karin Dummermuth durch die Fotografie-Ausstellung von Mark Kessel am neuen Ort der IG Halle Rapperswil, Hannes Binder präsentiert uns sein neues Buch am 28. September und am Tag darauf, am 29. September findet in Weesen die Skulpturenausstellung „Zürich grüsst Weesen“ statt. In diesem Herrschaftshaus mit herrlicher Parkanlage am See hat visarte zürich eine weitere Gelegenheit gefunden, sich an schönster Lage zu präsentieren.

Das Konzept für die **galerie visarte zürich** wird vom Vorstand noch diskutiert und ergänzt. Deshalb sind wir noch nicht so weit, an der Schoffelgasse Arbeiten der Mitglieder zu präsentieren. Ich bitte Euch alle um etwas Geduld, da wir dieses Projekt möglichst seriös angehen wollen.

Nach meiner Erfahrung wird das Bulletin manchmal nur oberflächlich gelesen. Deshalb kommt es oft vor, dass ich Anfragen bekomme für Dinge, die schon längst vorbei sind. Es empfiehlt sich, unser Mitteilungsblatt sorgfältig zu studieren. Leider können wir es auch nicht verhindern, dass manchmal gewisse Daten nicht mit dem Redaktionsschluss des Bulletins zusammenpassen.

Wir freuen uns, wenn sich die Mitglieder für unsere Aktivitäten interessieren und ihre KollegInnen durch ihre Anwesenheit tatkräftig unterstützen.

Mit besten Grüßen

Peter Stiefel

VERANSTALTUNGEN

Hier und Jetzt – malerische Momentaufnahmen im „Tankraum“ Sihlbogen, Zürich-Leimbach

Christine Bänninger
Tina Good
Thomas Hannibal
Peti Wiskemann

zeigen grossformatige Malerei im Weintankraum Sihlbogen, Zürich.

Öffnungszeiten: Sonntag, 9.9., 16.9. und 23.9. jeweils von 14-17 Uhr oder nach Vereinbarung (info@gogood.ch, 078 790 09 76)

Freitag	07. Sept.	Vernissage 19 Uhr Einführung Karin Dummermuth
Donnerstag	20. Sept.	Performanceabend mit Christine Bänninger, Thomas Hannibal, Hideto Heshiki, Harald Kimmig, Dieter Ulrich (Eintritt 10.--), Ausstellung geöffnet ab 17 Uhr
Freitag	28. Sept.	Finissage, ab 19 Uhr mit der Band Viki Pilots (Marius Brun del Re, Andreas dal Cero, Michel Good, Matthias Seemann)

Die Gegenwart ist da, wo Vergangenheit und Zukunft aufeinander treffen, im Hier und Jetzt des Augenblicks. In der gemeinsamen Schau von Christine Bänninger, Tina Good, Thomas Hannibal und Peti Wiskemann werden vier unterschiedliche künstlerische Positionen als malerische Momentaufnahme präsentiert. Es formt sich dabei eine Skulptur der Gleichzeitigkeit, der Rundgang von einer Bildwelt zur nächsten erweist sich als Gesamtkunstwerk im Hier und Jetzt des freundschaftlichen Austausches.

Johanna Encrantz

VERANSTALTUNGEN

MARK KESSELL Fotografie Ausstellung
Daguerreotypien zwischen Natur und Wissenschaft
Eine Ausstellung der IG Halle Rapperswil

Für visarte-Mitglieder Führung durch die Ausstellung mit Karin Dummermuth

Donnerstag, 13. September 2007 19 Uhr IG Halle Rapperswil

Die Sommerausstellung der IG Halle, die seit ihrem Auszug aus der Alten Fabrik in Rapperswil ausgesuchte Orte in Rapperswil-Jona bespielt, gilt dem australischen Künstler Mark Kessell. Der heute in New York lebende Fotograf arbeitet mit der ältesten, 1839 in Paris von Jacques Daguerre (1787-1851) patentierten Lichtbildkunst und gehört mit seinem Werk in den USA einer jungen Bewegung an, die sich interdisziplinär im Austausch zwischen Künstlern und Wissenschaftlern mit der grenzenlosen Vielfalt der (menschlichen) Natur auseinandersetzt. Mark Kessell ist einer der wenigen Daguerreotypisten unserer Zeit. Die ungewöhnliche Mischung aus Daguerreotypie und neuester digitaler Bildverarbeitung verleiht seinen Werken eine fesselnde, fast alchemistische Schönheit. Seine für diese Technik überraschend grossformatigen Werke beschäftigen sich mit unserer Identität, Identitätsfindung, mit dem Blindsein von Menschen, aber auch dem Formenreichtum von Pflanzen. Die IG Halle zeigt Mark Kessell erstmals in der Schweiz mit einer Einzelausstellung.

Mark Kessell ist ein Künstler, der nach inneren Landschaften jagt; ein Poet seines Mediums – ebenso nachhaltig wie subtil.
Joyce Carol Oates 2004

Spezieller Ausstellungsort: Montagehalle Neue Jonastrasse 65, 8640 Rapperswil

Weiter Infos und Lageplan: www.ighalle.ch

VERANSTALTUNGEN

Hannes Binder "Der Venediger"

Buchvernissage Freitag, 28. Sept. 2007, 18 Uhr

in der **galerie visarte zürich**, Schoffelgasse 10, 8001 Zürich

Eine Verknüpfung der bekannten Alpen Sage der Venediger, die sommers in den Alpen Steine suchten, diese zu Gold machten und damit ihre stolze Stadt bauten, mit der erfundenen Geschichte des Sebastian Casser aus Altdorf, der um 1600 nach Venedig reist und bei Tintoretto Malergeselle wird. Nach dem Tode seines Meisters heiratet der 40-jährige zur Rettung des Familienunternehmens die über 70-jährige Tochter Tintoretto's...

Vorwort Klaus Merz

Die Originalzeichnungen sind ausgestellt

Skulptur Zürich grüsst Weesen

Skulpturengarten im Park Mariasee am Walenseestrand
Hauptstrasse 20, 8872 Weesen

Eine Ausstellung der visarte zürich

Vernissage Samstag, 29. September 2007, ab 14 Uhr
Ausstellung bis 30. November 2007

VERANSTALTUNGEN

Foto Haus Mariasee, Weesen

NEUE AUSSTELLUNGSLOKALE

Mariasee, Hauptstrasse 20, 8872 Weesen/SG

Im Zentrum von Weesen, direkt am See mit schönster Parkanlage, können visarte Künstler und deren Freunde ab sofort bis Ende Dezember 2007 sowohl den Aussenraum (Park) als auch das Haus (ideal als Atelier) benützen.

Es sind keine Einrichtungsmaterialien vorhanden, auch keinerlei Tücher. Alles, was Künstler brauchen, muss mitgebracht und auch entsorgt werden

Anreise: Mit dem Zug ab Zürich HB in 45 Min.

Anmelden, Koordination und Verantwortung
Paul Sieber, Brauerstrasse 9, CH-8004 Zürich
Tel/Fax 044 241 87 36 paul.sieber@freesurf.ch

Der Sihlbogen kann noch bis Ende 2007 genutzt werden. Für Begegnungen mit dem Raum sowie für Fragen und Terminabsprachen steht Euch gerne zur Verfügung

Stephan Stucki
079 566 9820, stucki@artcommunications.ch

Wie kommt man zum Sihlbogen?

Mit S 4 bis Zürich-Manegg, über die Brücke Richtung Leimbach. Der Sihlbogen ist links von der Brücke schon sichtbar. Oder mit der S 4 bis Zürich-Leimbach und ca. 50 zurücklaufen. Der Weg geht via Parkplatz vom Outlet-Markt um das Zelt auf der Rampe zur Sihl. Der Eingang ist am Sihlufer.

AUSSCHREIBUNGEN

Die Kunstszene Zürich 2007 findet vom

21. Dezember 2007 bis 6. Januar 2008

statt. Sie wird wiederum im Toni Areal durchgeführt. Die Teilnahmebedingungen für Einzelkojen werden die Gleichen, bei den Gruppen wird das Präsidialdepartement etwas strenger sein. Das heisst, dass ad hoc Gruppen, die offensichtlich nur zusammengestellt werden, um die Teilnahmeberechtigung zu umgehen, nicht mehr akzeptiert werden.

Das detaillierte Reglement ist noch in Arbeit und wird nach Fertigstellung unter www.zuerichkultur.ch in der Kategorie Bildende Kunst / Kunstszene ins Internet gestellt.

Anmeldungen für die Kunstszene sind erst ab Oktober 2007 möglich.

Ausschreibung Ausstellung in Basel

Im Projektraum M 54 Basel ist unter dem Titel „stillleben“ eine gemeinsame, jurierte Ausstellung für KünstlerInnen der visarte Basel und visarte Zürich geplant.

Alle Techniken sind erlaubt. Transport ist Sache der KünstlerInnen.

Die Ausstellung findet vom 29.3. - 27.4.08 statt.

Eingaben, Dokumentation von max. 4 Seiten A4 mit aktuellen Arbeiten und Beschreibung, Ideen, Skizzen zum Thema bis am 1. Dezember an visarte Basel Mörsbergerstr.54, 4057 Basel

AUSSCHREIBUNGEN

«Kunst in der Zwicky 08» Fällanden
Jurierte Kunstausstellung Zürcher Oberland und Region Pfannenstiel

Die Ausstellung «Kunst in der Zwicky 08» soll ein Überblick über das aktuelle Kunstschaffen im Zürcher Oberland und der Region Pfannenstiel geben. Diese findet vom 15. bis 25. Mai 2008 in der ehemaligen, renovierten Zwicky-Fabrik in Fällanden statt. Gleichzeitig wird auf Wegen nahe dem Greifensee ein Skulpturenpfad eröffnet, der bis im Herbst 2008 bestehen bleibt. Während der Ausstellung können Performances, Tanzaufführungen, Lesungen usw. aufgeführt werden.

Organisiert wird die «Kunst in der Zwicky 08» von der Kulturgruppe Fällanden Benglen Pfaffhausen in Zusammenarbeit mit der Politischen Gemeinde Fällanden und der visarte zürich (Berufsverband visuelle Kunst).

Anmelden können sich Künstlerinnen und Künstler bis am 14. Dezember 2007 aus dem Zürcher Oberland und der Region Pfannenstiel (Bezirke Uster, Hinwil, Pfäffikon und Meilen). Eine unabhängige Jury beurteilt die eingegangenen Werke und bestimmt die Objekte, die ausgestellt werden.

Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen finden sich unter www.kunstinderzwicky.ch oder bei der Kulturgruppe c/o Hans-Peter Ege, Dübendorfstrasse 11c, 8117 Fällanden.

Aufenthalt in der Cité Internationale des Arts, Paris von Anfang März bis Ende Juni 2007

Die Zeit fliesst ununterbrochen. Das Erinnern ist wie das Zurückdrehen und Anhalten eines Films. Unser Aufenthalt in Paris wirkt immer noch sehr lebendig und bereichernd auf uns. Dieser kurze Bericht hat keine allgemeine Gültigkeit, er ist persönlich.

Bereits die Empfangshalle des grossen Gebäudes aus den 60er Jahren hat mich sofort angesprochen. Es ist ein sorgfältig geplantes und gebautes Haus an einer einmaligen Lage gegenüber der Ile St. Louis, mitten in Paris. Freundlich werden meine Frau und ich empfangen und notwendige Daten aufgenommen. Anschliessend führt man uns aus dem Haus zu einem Annex. Im 3. Stock des Anbaues stehen wir vor einer Tür mit der Beschriftung : Atelier Zurich, Suisse Orientale, Liechtenstein. Wir treten ein. Gross, hell, alles ist da. Küche, Dusche/WC, Schlafteil und ein grosses Atelier. Wir sind rundum zufrieden. Es kann losgehen.

Unseren Tagen und Wochen wollen wir eine Struktur geben und unsere Zeit gut einteilen. Die Cité Internationale des Arts bietet 2 mal wöchentlich einen Französischkurs an. Dies sind für uns bereits die ersten Orientierungsmarken. Bis zum Mittag werde ich mich jeweils mit Konstruktionszeichnungen für meine Architekturreliefs und Modelle beschäftigen. Je nach Intensität der Arbeit auch Teile des Nachmittags dazu verwenden. Anschliessend möchte ich fotografieren und Zeit für Museumsbesuche haben. Meine Frau interessiert sich auch für Stoffe, Nähen, Mode und alles was damit zusammenhängt. Sie wird sich unter anderem diesen Themen widmen.

Nach etwa sechs oder sieben Wochen Arbeiten und Erleben der Stadt änderte sich die Situation. Auslöser war die Schule. Beim Mittagessen nach dem Kurs machte ein Künstler den Vorschlag ein Museum für moderne Kunst in Ivry sur Seine zu besuchen. Ab diesem Tag bildete sich eine dynamische Gruppe von Künstlerinnen und Künstlern. Alle Ateliers sind untereinander mit Telefonnummern verbunden, so läutete oft das Telefon. Gespräche, neue Anregungen, Museumsbesuche, gemeinsame Essen, gaben unserem Aufenthalt ein neues Gesicht. Welche Stadt wurde wohl mehr beschrieben als Paris ? Die Spannung und Faszination der Stadt kommt nach meiner Einschätzung daher, dass sie eine einmalige Mischung von kleinen lebendigen Zellen und grosszügige, das menschliche Mass überschreitende Architektur und Stadtplanung ist. Nirgendwo habe ich so viele kleine Läden gesehen,

Bäckereien, Gemüseläden, kleine Quartiermärkte, Modeläden, Bistros um die Ecke, Buchhandlungen die sich einem ganz speziellen Thema widmen. Als Gegenstück die grossen Boulevards, die Avenue des Champs Elysées, le Grand Palais, das Center Pompidou und nicht zuletzt der Louvre.

Nach Hause haben wir neue Beziehungen zu Künstlern und Künstlerinnen mitgenommen, theoretische Grundlagen für meine Arbeit und weit über dreitausend Fotos.

Alfons Metzler

Foto mit Tauben einfügen

ATELIERBESUCH BEI DIETER MATTHÄUS

vom 15. August 2007

Ein wunderbarer Sommerabend liess den bis dahin für mich unbekanntem Rudenzweg, an dem Dieter Matthäus wohnt und arbeitet, noch friedlicher, die Farben der Blumen noch satter erscheinen. Als kleine, unbekannte, friedliche Oase erlebte ich meine Reise durch die verwinkelte, verschlafene, kleine Strasse. Der Eintritt ins Reich von Dieter glich dann einem „Erdbeben“, das alles über den Kopf wirft und staunen lässt.

Als Ostpreussischer Flüchtling, Sohn einer Primarlehrerin und eines Organisten und Studienrates war Dieter Matthäus seit über 30 Jahren in Zürich als Fachlehrer, heute immer noch als Dozent für Porträtzeichnen und Perspektive tätig. Und dass er sein Handwerk versteht, ist auf den ersten Blick ersichtlich. So schrieb seinerzeit Hans Neuburg: „Die menschlichen und tierischen Figuren werden zu Trägern von Bildgeschichten, die oft einen surrealen Einschlag haben und doch rein aus der Anschauung und Interpretation heraus geboren sind.“ Viele wunderschöne, nackte Frauen schauen uns in seinem Atelier und Heim madonnenhaft und verschleiert an, Bilder von italienischen Gassen und Städten sind so realistisch, dass man sich sogleich in Italien befindet, Aquarelle mit unglaublicher Tiefe und Perspektive bestechen und seine Erläuterungen zu den Bildern sind eine Show für sich. Er bezeichnet sich als „Dieb“, übernimmt Motive von Rembrandt, Caravaggio, Hodler, Anker etc. und macht diese durch „rembrändtlä, caravaggiölä, hödlerlä, käsperlä (Caspar-David Friedrich) und ankerlä“ zu seinen eigenen Kreationen. Er wird – wie er sagt - zum Impressionisten, obwohl er lange nichts von diesen hielt. Dieter Matthäus ist auch ein „bissiger“ Schriftsteller und lebhaftblumiger Storyteller, der Bienenköniginnen unsterblich liebt; er ist ein Mann mit Humor und - nach seinen Worten – nimmt sich selbst nicht ernst. Dafür umso mehr seine Kunst. Sie ist alles für ihn und die Vollkommenheit der Technik seine Obsession.

Wer Dieter Matthäus kennt versteht auch die Tiefe des Schluss-Satzes seiner neuesten Abhandlung: „Es kam mir in diesem Moment so vor, als hätte Gott in Form von einem Regenbogen nach der Sintflut mit Himmel und Erde ein Bündnis mit dem Menschen und ich mit der marienartigen Erscheinung der nackten Venus Frieden mit den Frauen geschlossen. Oder war es nur ein kleiner Waffenstillstand?“

Vielen Dank, lieber Dieter, für den unvergesslichen Abend. A.Walter

MITTEILUNGEN

Ausstellungen Schoffelgasse

Das Konzept ist ausgearbeitet, die Geldfragen noch nicht ganz gelöst. Im nächsten Bulletin werden die Bedingungen veröffentlicht, Start **galerie visarte zürich** ca. anfangs 2008.

Eisenplastiker sucht: Atelier, Werkstatt oder Atelieregemeinschaft ebenerdig, mit Elektrisch & Wasser
Raum Zürich & Umgebung
Leo Paul Erhardt, Telefon: 079 455 16 43 oder 044 381 60 85

Jahresgabe 2007

Ambrosius Humm sich bereit erklärt, Druckgrafik-Blätter als Jahresgaben für unsere Gönnermitglieder zur Verfügung zu stellen. Wir bedanken uns herzlich bei Brosi Humm und hoffen, dass in Zukunft viele KünstlerInnen Gleiches tun.

Ambrosius Humm:

Maler, Bühnenbildner, Grafiker. Wandbild. Für Theater in Zürich, Baden, St. Gallen und Nürnberg tätig.

Alle Gönnermitglieder sind gebeten in der neuen **galerie visarte zürich** an der Schoffelgasse 10 in 8001 Zürich zu den üblichen Öffnungszeiten vorbeikommen und sich eine *Druckgrafik von Ambrosius Humm als Jahresgabe 2007 auszusuchen*.

Taggeldkasse für bildende KünstlerInnen

Immer wieder hören wir, dass Mitglieder sich im Krankheitsfall **zu spät** um das Taggeld kümmern. Achtung: Das gilt nur für Künstler und Künstlerinnen, Architekten und Architektinnen können kein Taggeld beziehen.

Bitte vergesst nicht, im Krankheitsfall das Formular **innert 14 Tagen** zu verlangen bei der

Taggeldkasse für bildende KünstlerInnen

Gabrielle Wagner, Postfach 4338, 8022 Zürich Tel. 043 284 31 13

Publikation "Kunst und Recht" (Schweiz) der AXA Art Versicherung AG

Unter dem Titel "Kunst und Recht" erscheint im Oktober 2007 eine weitere Publikation der AXA Art Versicherung AG.

In elf Beiträgen beleuchten verschiedene fachkundige Autorinnen und Autoren ausgewählte Aspekte des Kunstrechts. Thematischer Rahmen bildet dabei der "Lebensweg" eines Kunstwerkes: Vom Atelier des Künstlers gelangt ein Kunstobjekt über Galerien zum Kunstsammler; dieser baut eine Sammlung auf, welche er über seinen Tod hinaus erhalten möchte. "Kunst und Recht" von AXA Art bezweckt, einige der Fragen zu beantworten, die sich während diesen verschiedenen Phasen im "Leben" eines Kunstobjekts stellen. Die Beiträge behandeln unter anderem Fragen des Steuerrechts, des Urheberrechts, Fragen der Haftung im Falle von Expertisen etc.

Die Publikation wendet sich an Künstler, Kunstsammler, Galerien, Museen und andere Kunstinteressierte.

Sie kann unter der E-Mail-Adresse info@axa-art.ch kostenlos bestellt werden.

Suche Nachmieter für Atelier bei Illnau (Oberkempttal) Zürich
400 m im Erdgeschoss einer alter Spinnerei, rundum Fenster,
eigenes WC.

Miete im laufendem Mietvertrag 1850Fr. Inkl. Nebenkosten. Dieser Mietvertrag ist bis März 08 gültig, wird danach ev. etwas erhöht.

Ich möchte auf den 1.11.07 ausziehen.

Weitere Auskunft: E. Pauli 044 321 60 77.

Ganze Seite
Kunst & Recht einfügen

VON BRUNO RITTER

Comic einfügen

AUSSTELLUNGEN

BACH Hans

Skulpturen

Schlossgärtnerei Uster, Schlossweg/Burg, 8610 Uster
(Tel. 044 940 43 34)

BÄCHER Victor H.

Malerei und Zeichnung

Apéro Sonntag, 16. September, 15-17 Uhr

Ausstellung bis 18. September 2007

Galerie am Platz, Eglisau

BISCHOFF Veronika

Plexiglasbilder und Objekte

Vernissage 7. September, 18-20 Uhr

Apéro 16. September, 11-13 Uhr

Finissage 30. September, 11-13 Uhr

Galerie Jeannette Catrina, Grundstrasse 16a, 8712 Stäfa,
www.catrina.ch

CSUKA Liliane

Ausstellung bis 24. September 2007

ArtBox, Bahnareal Thalwil, Perron 4 und 6

CSUKA Liliane u.a.

gezeichnet

Ausstellung bis 26. Oktober 2007

Galerie Elten & Elten, Am Hottingerplatz, Wilfriedstrasse 19, 8032 Zürich

EITLE-VOZAR Maria

Installationen und Objekte

Ausstellung bis 22. September 2007

Art Forum Ute Barth, Kartausstrasse 8, 8008 Zürich,
www.utebarth.com

ELLMERER Barbara

Waldstücke und Bildnisse

Ausstellung bis 22. September 2007

Galerie Haldemann, Brunngasse 14, 3000 Bern

LEISER Jan
Bilder
Ausstellung bis 30. September 2007
Galerie Vogtei Herrliberg

LYNER Susanne u.a.
Farbe wörtlich
Ausstellung bis 7. Oktober
oxyd, Wieshofstrasse 108, 8408 Winterthur, www.oxydart.ch

MÜNGER Beatrice
Installation
Kultur/Natura
Ausstellung bis 22. November 2007
Kunstaussstellung in der Familienheim Genossenschaft Zürich,
Schweighofstrasse 226, Zürich

VON STOKAR Doris
Zeichnungen

MURBACH Gottfried u.a.
Vernissage 5. Oktober, 18-21 Uhr
Finissage 4. November, 14-17 Uhr
Kreuzgang des Klosters Rathausen (ehemals Kinderdörfli), Stiftung
für Schwerbehinderte Luzern SSBL, 6032 Emmen, www.ig-bunt.ch

MURBACH Gottfried u.a.
Kunst schwyz 2007
Vernissage 11.11., 18 Uhr
Ausstellung bis 20. November 2007
Rothenthurm, Perform Halle, www.kuenstlervereinigung-schwyz.ch

MURBACH Gottfried
Vernissage 12. Oktober
Galerie im Rathaus Neuer Markt, 17192 Waren/Vorpommern

NAEF Doris
Doris Naef hat einen anonymen Wettbewerb gewonnen für Kunst am
Bau im Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden
Tag der offenen Tür Samstag, 15.9., 9-16 Uhr
BBZ Weinfelden, direkt beim Bahnhof

NAEF Doris u.a.

Sommeratelier, VideOst im Shed im Eisenwerk in Frauenfeld
Seh(n)sucht Paradies, mit verschiedenen Veranstaltungen jeweils am
Donnerstagabend, Infos www.videost.ch

Finissage 20. Oktober, 17 Uhr mit Performance von Doris Naef und
Renato Müller und einer indischen Tafel mit Farben und Düften

NAEF Doris u.a.

Gruppenausstellung Artour in der I-Burg, oberhalb Wattwil

Vernissage 15. September, 15 Uhr

Kunsthalle Toggenburg

NANZ Ursula

Bilder in Acryl auf Leinwand und Papier

Ausstellung bis 8. September 2007

Kronen-Galerie, Froschaugasse 3, 8001 Zürich

RAPP Katharina

Malerei

Ausstellung bis 22. September 2007

Kunsthandlung Meiringen, Verena Renggli, Alpbachstrasse 5, 3860

Meiringen

ROHR Ulla

Performance Freitag, 21. September, ab 20.30 Uhr (Verschiebungsda-
tum 28.9.2007)

Am Weiher der Galerie Wyschür, Weiertal, Rumstalstrasse 55, 8408

Winterthur, www.wyschuerweiertal.ch, Tel. 052 222 70 61

ROHR Ulla u.a.

Feuer und Flamme

Bilder, Plastiken und Skulpturen

Kunstapéro Freitag, 21.9., 18 Uhr, um 19 Uhr Skulpturenrundgang,

20.30 Uhr Performance (siehe oben)

Finissage 26. Oktober, ab 18 Uhr, 19 Uhr Konzert mit Franziska Welti

(Gesang) und Roger Girod (Klavier)

Galerie Wyschürweiertal, Rumstalstrasse 55, 8408 Winterthur

ROTH Barbara

„die meere – vermessen“ Bilder, Skulpturen, Zeichnungen

Vernissage 6. September, 18-20 Uhr

Sonntagsapéro 16. und 23. September, 12-15 Uhr

Ausstellung bis 6. Oktober 2007

Die Halle, Elsbeth Engler, Sihltalstrasse 67, 8135 Langnau a.A.,

www.diehalle.ch

SAHLI Erich

Maleri – tegning – skulptur

Vernissage 14. September, 16-20 Uhr

Finissage 6. Oktober, 13-16 Uhr

Galleri Krebsen, Galleri for nordisk og international samtidskunst,

Studivestraede 17A, 1455 Kobenhavn, www.krebsen.net

SATO Akiko

Skulpturen, Radierungen, Zeichnungen

Vernissage 16. September, 14-18 Uhr, 15 Uhr Einführung durch Prof.

G. Schmid

Führung 22. September, 13.30 Uhr

Sonntagsapéro 30. September, 10-15 Uhr

Freitag, 26. Oktober, 20.15., Klavierrezital mit Michiko Tsuda im Landenberghaus (Vorverkauf benutzen 044 941 47 14)

Finissage 27. Oktober, 10-15 Uhr

Stiftung Schloss Greifensee, Im Städtli, 8606 Greifensee,

www.schlossgreifensee.ch

SCHINDLER Edith

Malerei und grafische Arbeiten

Ausstellung bis 6. Oktober 2007

Galerie Alex Schlesinger, Tödistrasse 48, 8002 Zürich

SPEICH Sabina

Vernissage 29. September Ausstellung bis November 2007

ArtBox, Bahnhof Thalwil, Perrons 4 + 6

STAUB Susy

Fluss der Erinnerung 1987-2006

Vernissage 8. November, 17-19.30 Uhr

Galerie Kapfsteig 31, 8032 Zürich

STEINER Ernst
SIMON-BACH Cornelia
Ordnung und Chaos
Ausstellung im Schloss Primmersdorf, Schüttkastern
(www.schuettkastenprimmersdorf.at)

STEINER Ernst
Ausstellung ab 29. September
Galerie im Rathausdurchgang, Winterthur

STEINER Ernst
1. Oktober 2007 Präsentation und Lesung aus dem Traumbuch „Jenseits des Tages“
Literarische Vereinigung, Winterthur

VISCONITI François
neue kleinformatige Malereien
Apéro 15. September, ab 16 Uhr
Atelier Alexander, Wülflingerstrasse 2568, 8408 Winterthur

WALDVOGEL-Hürzeler-Erb Suzanne
Faszination Mensch
Ausstellung bis 30. September 2007
Kulturpavillon Psychiatrische Klinik, Zürcherstrasse 30, 9500 Will

WERNER Hanna
Quadrangel Bilder
Ausstellung vom 28. Oktober bis 15. Dezember 2007
relate art, Seidengasse 51, 8706 Meilen

WEPFER Rita
„Südafrika Tagebuch“
Vernissage 13. September, 19-21 Uhr
Ausstellung bis 23. September 2007
Ortsmuseum Büecheler-Hus, Dorfstrasse 47, 8302 Kloten (Di-Fre 17-19, Sa/So 13-17 Uhr)

WIDLER Teres
N.I.C.E. Nature In Corrosive Ecstasy, Installationen zum erweiterten Naturbegriff
Ausstellung 29. September bis 11. November 2007
Museo Cantonale d'Arte Lugano

WISNIEWSKA Karina

Perfect Nuance

Ausstellung bis 15. September 2007

Catherine Asquith Gallery, 130 Flinders Street, 3000 Melbourne Vic,
Australia

WISNIEWSKA Karina

Vernissage 13. Oktober

Ausstellung bis 11. November 2007

Diana Loewenstein Fine Art, 2043 N. Miami Avenue, Miami Fl. 33127,
USA

ZÜST-GERICKE Inez

Pricked: extreme embroidery

Ausstellung vom 8. November 2007 bis 9. März 2008

Museum of Arts and Design, 409 West 53rd Street, New York

open Art 07 Roveredo/GR mit vielen visarte-KünstlerInnen

Finissage 15. September 2007

www.openArt.ch

KNECHT Fred, Galerie a17, Dorfstrasse 17, 8800 Thalwil

(Tel. 044 720 06 81), Vernissage jeweils am 1. Tag des Monats von
14-19 Uhr in der a17

Kunstkammer Schlieren

Öffnungszeiten: Freitag 14-20 h / Samstag 11-16h

oder nach telefonischer Anmeldung, 044 730 76 86 / 044 730 57 35,

<http://www.kunstkammer.ch>

<http://www.artists-in-residence.ch/order/>

BÜCHER / DVD

STEINER Ernst

Jenseits des Tages

Eine Traumsammlung aus den Jahren 1958-2006 mit Vorwort von Dieter Funke, 2007 erschienen im Seifert Verlag Wien

WYDLER Teres

N.I.C.E. Nature In Corrosive Ecstasy, Installationen zum erweiterten Naturbegriff, Verlag für moderne Kunst Nürnberg und Kunstraum Dornbirn

Texte von Ursula Maria Probst Wien, Elio Schenini Lugano, Corinne Schatz St. Gallen, 66 Seiten, D/E/I

.

visarte zürich im metropol

Katalog mit 130 Seiten Text und Bild, Redaktion/Gestaltung Paul Sieber. Zu beziehen für Fr. 30.— (exkl. Versandkosten) im Sekretariat von visarte zürich, Schoffelgasse 10, 8001 Zürich

DVD-Impressionen (ca. 20 Min.) von Stephan Stucki zu beziehen für Fr. 25.—(exkl. Versandkosten) ebenfalls im Sekretariat von visarte zürich, Schoffelgasse 10, 8001 Zürich

Raum für Räume

Katalog zur gewesenen Ausstellung Interlokal in der Shedhalle Zürich, zu beziehen bei Susanna Vecellio (044 383 65 77)

Werden Sie Gönnermitglied von visarte zürich